

KLETTERSTEIGE DOLOMITEN

Für Skifahrer wie Mountainbiker ist die Dolomitenrunde Sella Ronda ein unvergessliches Highlight. Doch auf abgewandelten Routen kommen auch Wanderer und Klettersteig-Fans auf ihre Kosten. Wir haben die fünf schönsten Klettersteige rund um Wolkenstein im Grödnertal zusammengestellt. Sie lassen sich zu einer fünftägigen Rundtour verbinden. Alle Klettersteige sind aber auch als Tagestouren mit Hotelübernachtung im Tal ein Erlebnis.

Die Etappen

- 1. Tag:** Sellajoch – Langkofelscharte – Langkofelkar – Langkofelhütte – Oskar-Schuster-Steig – Plattkofel – Plattkofel Alm – Rifugio S. Pertini – Friedrich-August-Weg – Sellajoch
- 2. Tag:** Sellajoch – Pössnecker Steig – Piz Selva – Altipiano delle Meisules – Val Lasties – Sellajoch
- 3. Tag:** Sellajoch – Grödnerjoch – Bergstation Dantercepies – Cia Ferrata Pit la Cir (Tschierspitze) – zurück Dolomitenhöhenweg – Tschierjoch – Val Chedul – Wolkenstein
- 4. Tag:** Wolkenstein – Stevia Steig – Stevia Hütte – Silvesterscharte – Wokenstein (Alternative: Stevia-Hütte – Pizascharte – Regensburger Hütte – Col Raiser Hütte)
- 5. Tag (optional):** Col Raiser – Sas Rigais – Klettersteig Süd und Ost (Überschreitung) – Col Raiser Kabinenbahn – St. Ulrich

Die Klettersteige

Oskar-Schuster-Steig

Charakter: Landschaftliches Highlight inmitten der Langkofelgruppe, langer Rückweg mit tollen Panoramablicken zum Sellajoch.

Dauer: 6:15 h

Strecke: 11,9 km

Höhenmeter: 810 hm

Max. Höhe: 2915 m

Start: Langkofelbahn etwas unterhalb des Sellajochs

Ziel: Sellajoch bzw. Langkofelbahn etwas unterhalb des Sellajochs

Route: Vom Sellajoch mit der Gondelbahn hinauf zur Langkofelscharte (zu Fuss knapp 500 Höhenmeter; ca. 1,5 h). Von der Langkofelscharte auf Weg 525 hinunter ins Langkofelkar und bis zur Langkofelhütte (45 min.). Ab der Hütte Richtung Süden, dann westlich ins Plattkofelkar. Der markierte Oskar-Schuster-Steig führt über Geröll, steile Geländestufen und durch teils mit Drahtseilen gesicherte Abschnitte zur Spitze des Plattkofel (Gehzeit ab der Langkofelhütte ca. 2,5 h). Am Einstieg Felsrampe bergauf, danach nach rechts queren, bis zu einer engen Rinne, diese ungesichert in leichter Kletterei hoch bis zu einer Scharte auf 2853. Hier kurz rechts in eine Rinne, hoch zu einem kleinen Felsturm, nach links queren und über eine weitere Rinne und eine Plattenwand zu einer in den Fels eingelassenen Madonnenstatue. Über eine Rampe zum Ausstieg kurz vor dem Gipfel des Plattkofel. Der Abstieg erfolgt über den südwestlich zur Plattkofelhütte führenden Wanderweg Nr. 527. Von der Plattkofelhütte über den Friedrich-August-Weg (Nr. 557) zurück zum Sellajoch.

Achtung: Wegen der nordostseitigen Ausrichtung ist im Frühsommer und Herbst teils mit Schnee zu rechnen.

Pössnecker Klettersteig (Piz Selva)

Charakter: Meist mehr klettern als steigen – langer, steiler und ausgesetzter, koordinativ und konditionell anspruchsvoller Klettersteig mit langem Abstieg. Sehr hochalpin mit beeindruckenden Tief- und Fernblicken.

Dauer: 7:15 h

Strecke: 12,9 km

Höhenmeter: 1080 hm

Max. Höhe: 2953 m

Start: Sellajoch, 2244 m

Ziel: wie Start

Route: Vom Sellajoch über den Steig mit der Markierung 649 unterhalb der Sellatürme zum Einstieg. Zum Grossteil sehr steiler und auch exponierter Anstieg. Armkraft und gute Tritttechnik erforderlich. Nach dem ersten langen Steilstück, teils mit Leitern und Trittbügeln, folgt ein flacher werdender Pfad zur oberen Schuttterrasse zwischen Piz Ciavazes und Piz Selva.

Nach links und wiederum als steiler Klettersteig zum Piz Selva. Abstieg: Vom Gipfel führen markierte Steigspuren zum grossen Gipfelkreuz am Piz Miara. Weiter abwärts in die Forcella dei Ciamorces (Gamsscharte, 2923 m) und in die Sella de Pisciadù. Rechts abzweigen, über Weg Nr. 649 und in den Dolomiten Höhenweg Nr. 2 bis zur Weggabelung, dort Weg Nr. 647 einschlagen. Über diesen durch das Val Lasties bis zur nächsten Wegkreuzung. Dort den Weg Nr. 656 bis zur Kehre der Sella-jochstrasse benutzen. Auf der Strasse zurück zum Sellajoch. Abstieg insgesamt 4 h.

Achtung: Wegen der oft schattseitigen Ausrichtung ist im Frühsommer und Herbst teils mit Schnee zu rechnen. Bei kalter Witterung kann Eis eine Begehung verhindern.

Stevia-Klettersteig (Via ferrata Sandro Pertini)

Charakter: Eher kürzerer, gut gesicherter und weniger hochalpiner Klettersteig mit sonnseitiger Exposition, daher schon früh im Jahr begehbar (Vorsicht, dann möglicherweise noch Schnee auf der Abstiegsroute). Teilweise ausgesetzte und steile Passagen erfordern Kraft. An feuchten Tagen rutschig, da viel Erde zwischen den Felsabschnitten.

Dauer: 4:15 h

Strecke: 6,1 km

Höhenmeter: 850 hm

Max. Höhe: 2314 m

Start: Parkplatz am Ende der Strasse ins Langental, 1610 m

Ziel: wie Start

Route: Vom Parkplatz Richtung Kapelle, dann den oberen Weg benutzen. An den Beschilderungen immer links halten, bei einem Steinmann wieder links. Über einen kurzen, steilen Pfad zum Einstieg. Bestens gesicherter Klettersteig, viele Steilpassagen durch künstliche Tritte (Eisenbügel und Stifte) entschärft. Teilweise recht ausgesetzter Anstieg, der einige leicht überhängende Stellen aufweist, die auch den Einsatz von Armkraft erfordern. Leiterbrücke im oberen Drittel. Vom Ausstieg auf einem Graspfad zur Stevia-Hütte, 2312 m. Dort links zur Sylvester-Scharte und weiter über den Expressabstieg (Beschilderung). Am Ende auf dem Kreuzweg zurück zum Parkplatz im Langental.

Grosse Tschierspitze

Charakter: Leichter Klettersteig, mit Stahlseilen gesicherter Felspfad zur Gipfelzacke der Grossen Tschierspitze.

Dauer: 3:00 h

Strecke: 3,5 km

Höhenmeter: 460 hm

Max. Höhe: 2589 m

Start: Grödner Joch/Wolkenstein Dantercepies Seilbahn

Ziel: Grödner Joch oder Wolkenstein

Route: Mit der Dantercepies Seilbahn von Wolkenstein zur Bergstation. Alternativ vom Grödner Joch (2137 m) nordseitig zunächst ein gutes Stück auf einem breiten Fahrweg in Kehren durch die Grashänge hinauf und dann auf einem rechts abzweigenden Fusspfad im Grasgelände weiter zur auffallenden, westlich der Grossen Cirspitze eingeschnittenen Geröllschlucht; dort auf dem markierten Steig bergauf bis zum Beginn des Klettersteiges, auf diesem rechts ab, den Seilsicherungen und der Punktmarkierung folgend zunächst in der Westflanke und dann am grossen, steilen Gipfelhang grossteils über guten, nicht allzu steilen Fels hinauf zum Gipfelkreuz (2592 m, ab Grödner Joch 2 h.). Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute. Alternative: Abzweig zum Tschierjoch und Abstieg durch das Val Val Chedul nach Wolkenstein (Weg Nr. 12, deutlich länger).

Sass-Rigais-Klettersteig

Charakter: Lange Tour mit imposantem Panorama und mehreren Klettersteigstellen auf den höchsten Gipfel der Geislergruppe

Dauer: 6:00 h

Strecke: 9,7 km

Höhenmeter: 1040 hm

Max. Höhe: 3019 m

Start: St. Christina, Bergstation Col Raiser Kabinenbahn

Ziel: wie Start

Tour: Relativ kurzer Klettersteig mit langem Zustieg. Leichte, ungesicherte Kletterpassagen und exponiertes Gehgelände verlangen Bergerfahrung und absolute Trittsicherheit. Die Überschreitung des Gipfels erfordert Vorsicht (Steinschlaggefahr im Abstieg auf der Südseite). Zugang: Von der Bergstation über den Fahrweg in nördliche Richtung. Beim Hinweisschild «Sass Rigais» Beginn des markierten Weges. Unterhalb der Geisler bis zum Hinweisschild «Klettersteig» an der Plan-Ciau-

tier-Wiese. Der Klettersteig ist grössten Teils mit Stahlseilen gesichert. An der steilen Einstiegswand zusätzlich Eisenstifte. Freikletterstellen im Schwierigkeitsgrad I. Abstieg: Über den Aufstiegsweg oder Süd-Klettersteig, dessen Stahlseilsicherung man vom Gipfel sehen kann (Stahlseile und leichte Kletterei, zum Teil recht schotterig). Im unteren Teil meist Gehgelände.

Detaillierte Beschreibung der Klettersteige: www.sentres.com

Beste Zeit

Juli bis Mitte September

Ausrüstung

Klettersteig-Set, Klettergurt, Helm, feste Klettersteigschuhe, abriebfeste Kleidung, ausreichend Wasser, leichte Verpflegung oder Energieriegel, Regenschutz, Schutzhandschuhe, Mütze, Erste-Hilfe-Set, Wanderkarte, Liste der Notrufnummern, Stirnlampe, Taschenmesser, Sonnenschutz

Führung

Grödner Bergführervereinigung, Tel. +39 0471 79 41 33, www.guidegardena.com
Reinhard Senoner

Unterkünfte und allgemeine Informationen

Val Gardena – Gröden Marketing, Tel. +39 0471 77 77 77, www.valgardena.it

Übernachten am Berg

Sellajoch:

- Rifugion Salei (komfortabel), Tel. +39 0462 602300, www.rifugiosalei.it
- Rifugio Carlo Valentini (traditionsreiches Berghaus, komfortabel), Tel. +39 0462 60 11 83, www.rifugiocarlovalentini.com
- Rifugio Passo Sella, Tel. +39 0471 79 51 36, www.passo-sella.it

Oskar-Schuster-Steig:

Langkofelhütte (Bettenlager), Tel. +39 0471 79 23 23, www.rifugiovicenza.com

Stevia-Klettersteig:

Rifugio Stevia, Tel. +39 0472 84 41 11

Sas Rigais:

Almhotel Col Raiser (sehr komfortables Hotel samt Wellness-Bereich an der Bergstation des Col Raiser),
Tel. +39 0471 79 63 02, www.colraiser.com